



*Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*



*Rogate-Kirche*



*Matthias-Claudius-Kirche*



*Thomas-Kirche*



Ausgabe Nr.14 • März bis Mai 2012

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

[www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de)



In diesem Heft u.a.:

Passionsandachten Seite 2

Danke ! Seite 3

**Nordkirche** Seite 5

TEMAH Seite 9

Konfirmationen Seite 10

Jugendkirche Seite 11

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur **Gemeindeversammlung** am Sonntag, dem **25. März 2012**, in das **Thomas-Gemeindezentrum**.

Die Gemeindeversammlung beginnt um **18.15 Uhr**.

**Themen** werden sein:

Jugendkirche-KonfiCamp  
Trägerschaft der Gemeinde-Kindertagesstätten  
Bericht aus dem Gemeindekonzeptprozess

Zum **Jugendgottesdienst** vor der Gemeindeversammlung um **17 Uhr** in der Thomas-Kirche sind alle herzlich willkommen.

*Detlef Bremer (stellvertr. Vorsitzender KV),  
Nils Christiansen (Vorsitzender des KV)*

## Passionsandachten

Andachtsbeginn: **mittwochs 18 Uhr**

- 22.2. Rogate-Kirche Hayan Kim mit Orchester
- 29.2. Matthias-Claudius-Kirche  
Sabine Meierkord mit Chor
- 7.3. Rogate-Kirche Pastor Gastmeier
- 14.3. Matthias-Claudius-Kirche  
Pastor Christiansen mit Gesprächsteilnehmern
- 21.3. Rogate-Kirche Winrich Schulz mit Kantorei
- 28.3. Matthias-Claudius-Kirche  
Sabine Meierkord mit Blockflöten-Quartett
- 4.4. Rogate-Kirche Pastor Christiansen

## CARO-Shop und Tafel

Seit gut einem Jahr gibt es sie, die Lebensmittelausgabe für Bedürftige im Bereich unserer Gemeinde, in Meiendorf. Fast jeden Donnerstag gibt es Obst und Gemüse, Brot und Aufschnitt und vieles andere, mitunter sind auch Süßigkeiten für die Kinder dabei. Einen EURO bezahlen die Frauen und Männer, sofern sie die Berechtigung haben, die Lebensmittel zu bekommen. Einen Ausweis bekommen sie von Diakon Ehm nach Vorlage Ihrer Verdienst- oder Zuwendungsbescheinigung.

Ein großer **Dank** an die Ahrensburger Tafel und ganz besonders an Herrn Linde und natürlich an das TEAM. Ganz wichtig ist den Mitarbeitern auch der „Klön-schnack“, Zeit dafür findet sich immer.

Der CARO-Shop lädt ein, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ins Gespräch zu kommen. Nebenbei kann Mann und Frau auch nach tragbarer und kostengünstiger Oberbekleidung gucken!

### Öffnungszeiten

für die **Tafel**: donnerstags: 16 – 17.30 Uhr,  
für den **CARO-Shop**: mittwochs von 13.30 – 15 Uhr  
und donnerstags von 14 – 17 Uhr.

*Manfred Ehm*

## Arbeit am Gemeindekonzept fortgesetzt

Der Kirchenvorstand und seine Arbeitsgruppen zu den Grundsatzfeldern „Gebäude“, „Personal“, „Gemeindefinanzen“, „inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde“, „Stadtteilbezug“ und „Angebotsstruktur“ sowie die Steuerungsgruppe des Konzeptprozesses arbeiten fortlaufend intensiv an der Entwicklung von Vorschlägen zu Struktur und Leben unserer Kirchengemeinde. Auch eine Arbeitsgruppe zur künftigen Gestalt unseres Arbeitsbereichs „Kirchenmusik“ beteiligt sich bereits seit einem Jahr an diesem Prozess.



Ziel ist es, Meiendorf-Oldenfelde zeitgemäß und glaubwürdig zu gestalten, das heißt evangeliumsbezogen, theologisch auf der Höhe der Zeit, als Gemeinde und als Arbeitsplatz attraktiv, wirtschaftlich zukunftssicher und

wach für konkrete Erscheinungsformen der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung bei uns.

Zum kommenden Sommer erwarten wir erste Zwischenergebnisse unserer Arbeit und die Vorbereitung von Richtungsentscheidungen; in einem Jahr soll der Konzeptprozess abgeschlossen sein. Nachfragen und Anregungen richten Sie gerne an Pastor Nils Christiansen.

*Für KV-Vorsitz und Steuerungsgruppe: Nils Christiansen*

## Ehrfurcht vor dem Leben

Herzliche Einladung zu zwei Vorträgen in der Reihe Ehrfurcht vor dem Leben. Im September geht es dann weiter mit interessanten Vorträgen und Diskussionen.

### 22. März 2012 – 19.30 Uhr

Rogate-Kirche Gemeindesaal  
„Mein Glaube im Alltag“  
Referent: Pastor Nils Christiansen,  
Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

### 26. April 2012 – 19.30 Uhr

Rogate-Kirche Gemeindesaal  
„Vom Pixeltod zum realen Leben – Videospiele zur sinnvollen Lernergänzung im Alltag?“  
Referenten: Jeung-Anna Kim, Diplom-Sozialpädagogin,  
Dennis Greier, Erzieher, und Manfred Ehm, Diakon

Der Eintritt zu den genannten Veranstaltungen ist frei!

*Manfred Ehm*

**caro**  
Café Rogate *shop*

## Die Kirchengemeinde dankt Spenderinnen und Spendern

„Lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut, damit dein Almosen verborgen bleibe, ...“ sagt Jesus über das Spenden. Ohne die verborgenen Geldzuwendungen sähe das Leben unserer Gemeinde gewiss anders aus. Deshalb möchten wir uns bei denen herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr durch ihre finanziellen Zuwendungen die Arbeit unserer Gemeinde, unserer Kirche und kirchennahen Organisationen unterstützt haben.

Einige Nutznießer und Verwendungszwecke seien hier in aller Unvollständigkeit genannt:

Für den **Förderkreis Rogate** wurden im vergangenen Jahr ca. € 18.200,- gespendet. Für die **Temeswar-Arbeitsgemeinschaft** wurden zusätzlich zu den vielen Sachspenden im Herbst ca. € 21.000,- gespendet. Die **Gymnastikgruppe** von **Frau Karin Knauer** hat für das diakonische Projekt Ostrov/Die Insel in St. Petersburg € 1.281,60 gesammelt. Die **Donnerstags senioren im Bonhoeffer-Foyer**, geleitet von Frau Gerda Seeling, haben für Seniorinnen und Senioren in Temeswar € 846,- gesammelt. Der **KirchenEuro**, der verschiedene Arbeitsbereiche des Gemeindelebens finanziell unterstützt, wuchs um ca. € 2.200,-. In den **Weihnachtsgottesdiensten** wurden ca. € 8.700,- für „Brot für die Welt“, eine der großen Entwicklungshilfe-Einrichtungen unserer Kirche, gesammelt. Für die Kirchenmusik wurden speziell ca. € 1.500,- gespendet.



Mit mehreren Gottesdienstkollekten wurden im vergangenen Jahr besonders **Projekte** unterstützt, die HIV-infizierten Kindern und Waisen, Kindern in suchtbelasteten Familien, schwerstkranken und sterbenden Kindern, sowie einem Projekt für Kinder in Temesvar und einem Frauenhaus als Zuflucht für Frauen und Kinder zugute kamen. Schließlich konnten wir in den Gottesdiensten für die verschiedensten Aufgaben und diverse Projekte unserer Gemeinde Kollekten in Höhe von ca. € 2.400,- einnehmen.

Allen, die unsere Gemeinde und unsere Kirche im vergangenen Jahr mit ihrer **Kirchensteuer** unterstützt haben, sei auch herzlich gedankt.

Bleiben Sie uns verbunden und unterstützen Sie bitte unsere Arbeit weiter, damit wir für Sie und für Andere da sein können.

Jesu Worte über das Spenden gehen so zu Ende: „Gott, dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dir's vergelten.“ Danke und Gott behüte Sie !

*Jakob Delfs*

## Der Jugendclub sagt „Danke!“

Endlich hat der Jugendclub Mittendrin neue (wirklich neue – nicht gebrauchte) und gute Computer. Und dies verdanken wir zum einen der **SAGA GWG** und zum anderen unserer **Kirchengemeinde Mei-OI**. Seit knapp einem halben Jahr mussten die Kinder und Jugendlichen auf das Internetcafé verzichten, weil die alten **Computer** „sehr schwer erkrankt“ waren.



Foto: Jugendclub

Die neuen Computer im Jugendclub

Neben dem geliebten Chatten können nun auch wieder Recherchen für die Hausaufgaben, Referate oder sonstige Interessensgebiete (z.B. Wie wird Schokolade gemacht?) getätigt, Songs kreiert und aufgenommen sowie Fotos bearbeitet werden. Der Kreativität der Kinder und Jugendlichen werden nun etliche Möglichkeiten geboten. DANKE für diese Möglichkeiten!

*Jeung-Anna Kim*

## Der Kindergarten Massower Weg sagt „Danke!“

Zwei Mal erhielt der Kindergarten Oldenfelde ein großzügiges Geldgeschenk für die Anschaffung von Spielzeug, Materialien zum Turnen etc. Zuerst bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn **Kurt Brix**, der an seinem 80. Geburtstag auf Geschenke verzichtete. Stattdessen bat Herr Brix seine Gäste um eine Spende für unseren Kindergarten. Stolze 1.200 Euro kamen zusammen! Bei einem gemeinsamen Frühstück im Kindergarten und einem „Ständchen zum Geburtstag“ konnte das Ehepaar Brix unsere Kinder und die Arbeit in der Kita kennenlernen, und es war interessant, was Herr Brix über seine vielen Reisen in die ganze Welt berichtete. „**Bleiben Sie noch lange gesund und unternehmungslustig, lieber Herr Brix!**“

Eine zweite Spende über 500 Euro erhielt der Kindergarten Oldenfelde von der **Firma Jungnickel-Sanitär**, die uns in diesem Zusammenhang zu unserem fast abgeschlossenen Umbau im Massower Weg gratulierte, an dem sie maßgeblich beteiligt war. „**Vielen Dank für Ihre großartige handwerkliche Arbeit in unserem Kindergarten und die tolle Geldspende!**“

*Karin Lewrenz*

## Karin Palsa 40 Jahre ehrenamtlich tätig

Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Palsa, zu einem ganz besonderen Jubiläum!

40 Jahre leitete Frau Karin Palsa die Laienspielgruppe unserer Gemeinde am Matthias-Claudius-Gemeindezentrum mit viel Schwung und Kreativität. Nun beendet sie diese ehrenamtlich erbrachte Tätigkeit. Sie hatte immer viel Freude daran, interessante und inhaltsreiche Stücke für ihre kleinen Schauspieler auszuwählen und hat es wunderbar verstanden, die Kinder für das Laienspiel zu begeistern und mit ihnen geduldig die Rollen einzustudieren.

Wie oft konnten wir uns am zweiten Weihnachtstag über heitere und nachdenkliche Weihnachtsaufführungen freuen: so wie das Stück vom „Engel der Weihnacht“ im vorigen Jahr oder die herzergreifende Legende vom Vierten König; die spannende Geschichte, als dreiste Räuber Maria das Gold der Heiligen Drei Könige geklaut hatten; oder Neles abenteuerlichen Weg nach Bethlehem.

Im Sommer führte Karin Palsa mit ihren Laienspielern beim Kinderfest immer spannende oder fröhliche Stücke auf: Fröhliches Zirkusleben, phantasievolle Märchen oder Kinderkrimis. Erinnern Sie sich noch an „Tote schmieren keine Brote?“

Karin Palsa hat phantasievolle Kostüme genäht und die Spiele mit schönen Requisiten ausgestattet. Märchenhaft waren die prächtigen Kulissen, die Frau Stöcker jahrelang für die Aufführungen gemalt hat. Karin Palsa und Friedel Stöcker waren ein bewährtes Leitungsteam; später kam Inge Saul als neue Mitstreiterin dazu.

Die ersten Kinder, die vor 40 Jahren mitspielten, haben heute selbst Kinder. Viele Kinder sind mit ihren Familien in all den Jahren gerne zu den Aufführungen gekommen und haben dabei fröhliche und heitere Stunden erlebt.

Im Namen des Kirchenvorstandes danken wir Karin Palsa und all ihren Mitstreiterinnen aus dieser Zeit von Herzen für ihr großes, anhaltendes ehrenamtliches Engagement, für ihren persönlichen Einsatz durch 40 Jahre Leitung der Laienspielgruppe und zudem für ihre anderweitigen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde.

*Sabine Fohl, Nils Christiansen*

## Küster Christian Engelberg stellt sich vor

In den letzten Jahren haben die Fusionen vieles in unserer Kirchengemeinde verändert, auch im Arbeitsbereich von Küster Manfred Beinhoff. Eine dieser Veränderungen bin ich, **Christian Engelberg**.

Seit dem 1. Dezember 2011 bin ich als Küster in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde angestellt. Meist an Sonn- und Feiertagen betreue ich seither die Gottesdienste in der Thomas- und in der Matthias-Claudius-Kirche. Dabei bin ich in beiden Kirchen jeweils im Wechsel tätig, und zwar an einem Sonntag in der Thomas-, an dem anderen in der Matthias-Claudius-Kirche.

Viele Menschen kennen mich schon. Seit vielen Jahren gehöre ich der Gemeinde an. Ich danke Herrn Beinhoff ganz herzlich für die gute Einarbeitung und freue mich schon auf die Begegnungen mit Ihnen.

*Herzliche Grüße Ihr Christian Engelberg*



Foto: privat

## Personalnachrichten

Im Dezember 2011 haben unser Mitarbeiter im Jugendclub ‚Mittendrin‘ Meiendorf, Herr Dennis Greier und seine Frau Zwillingsöhne bekommen: Jorin und Jonatan.

Am 16. Dezember 2011 feierte unser Pastor Dallas Gastmeier seinen 60. Geburtstag.

Zum 31. März 2012 endet nach fünf Jahren die Tätigkeit unserer Erzieherin Frau Bischoff-Strubenhoff im Kindergarten Wildschwanbrook, weil sie nach Aachen zieht.

Am 1. Januar 2012 begann Frau Pastorin Susanne Reich ihren Dienst in der Gemeinde als Vertretungsgeistliche während Mutterschutz und Elternzeit von Frau Pastorin Maren Schack (für ca. ein halbes Jahr)

Am 31. Januar 2012 endete nach über einem Dreivierteljahr der Dienst von Frau Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau in der Gemeinde, die Frau Pastorin Fohl während ihrer Krankheitszeit und Wiedereingliederung in den Gemeindedienst vertrat und das Pfarsteam unterstützte.

Zum 31. Mai 2012 beendet Diakonin Ursula Schmidt-Paul ihren Dienst in unserer Gemeinde. Eine Würdigung ihrer Tätigkeit erfolgt im nächsten Gemeindebrief.

Herzlichen Glückwunsch für begonnenes Leben, zum besonderen Geburtstag, zum Lebensortwechsel, Dank für alle geleistete Arbeit in unserer Gemeinde, fürs gehabte und neu einsetzende Zusammenwirken und alles Gute für bevorstehende neue Wege!

*Nils Christiansen*

## Das Stichwort: Nordkirche

Die evangelischen Landeskirchen Mecklenburg, Nordelbien und Pommern schließen sich bis Pfingsten 2012 zur „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland“ zusammen. Mit 2,3 Millionen Mitgliedern in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wird die Nordkirche die fünftgrößte unter den deutschen Landeskirchen sein. Innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist es der dritte Zusammenschluss innerhalb weniger Jahre und der erste, der Kirchen der früheren Bundesrepublik und der ehemaligen DDR zusammenführt.

Die Verfassung sieht Kiel als Ort des gemeinsamen Kirchenamtes und Schwerin als Sitz des Landesbischofs vor. Daneben wird es drei Sprengelbischöfe in Hamburg, Schleswig und Greifswald geben. Gegliedert wird die Nordkirche in elf nordelbische und die beiden neuen Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern.



In ihrer Struktur ist die Nordkirche sehr unterschiedlich geprägt. So gehören in Nordelbien rund zwei Millionen Menschen, in Mecklenburg 193.000 und in Pommern 94.000 der evangelischen Kirche an. Unter Berücksichtigung der Fläche bedeutet das, dass nahezu zwei Drittel des Kirchengebiets von zwölf Prozent der Mitglieder bevölkert sein wird. (epd)

## Nordkirche setzt Segel: Großes Geburtstagsfest in Ratzeburg geplant

Nachdem die Verfassung gebende Synode vom 5. bis 8. Januar 2012 in Rostock-Warnemünde abschließend grünes Licht gegeben hat, steht dem großen Geburtstagsfest für die Nordkirche am Pfingstsonntag (27. Mai 2012) nichts mehr im Weg. Die Planungen für das zentrale Kirchenfest in Ratzeburg laufen auf Hochtouren. Das Motto lautet: „Wir setzen Segel“.

Mit vollen Segeln soll der Kirchengeburtstag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Ratzeburger Dom Fahrt aufnehmen. Der Gottesdienst wird von der ARD im ersten Programm bundesweit übertragen.

Die Wahl für den „Festhafen“ Ratzeburg ist symbolträchtig: Der Ratzeburger Dom ist aus historischen Gründen Teil der mecklenburgischen Landeskirche, obwohl die Stadtkirchen Ratzeburgs zur Nordelbischen Kirche zählen.

In unmittelbarer Domnähe können sich die Besucher nach dem Gottesdienst mit einer „Ratzeburger Mahlzeit“ stärken. Bis 16 Uhr ist dann ein kirchlicher Rundtörn durch die Innenstadt geplant. Jeder der insgesamt 13 Kirchenkreise und die Arbeitsbereiche der Nordkirche stellen sich vor. In der Petri-Kirche ist ab 13 Uhr ein buntes Kinderprogramm vorgesehen. Bischof Ulrich geht davon aus, dass viele Facetten der neuen Kirche vorgestellt werden, „von der Buntheit und Vielfalt, in der unser Glaube zwischen Sylt und Usedom, zwischen Nordschleswig, Hamburg-Harburg und der polnischen Grenze Gestalt gewinnt“. (epd)

## Warum Nordkirche? Wie es dazu kam

Eine Prognose der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) geht davon aus, dass die Finanzkraft der Kirchen bis zum Jahre 2030 um ca. 50% abnimmt. Die Prognose sagt auch, dass die Zahl der Gemeindeglieder bis dahin um ein Drittel gesunken ist. Dieser Rückgang „legt daher neue strukturelle Antworten nahe, um den Verkündigungsdienst, die Seelsorge, die diakonische und soziale Verantwortung zu sichern“, sagte OKR Dr. Michael Ahme von der Arbeitsstelle Nordkirche.

Für viele war es überraschend, dass sich die Landesynoden Mecklenburgs, Nordelbiens und Pommerns im November 2007 mit eindrucksvollen Mehrheiten für Fusionsverhandlungen ausgesprochen haben. „Zu dritt könnte es leichter gehen“, sagte der damalige Schleswiger Bischof Dr. Hans Christian Knuth. Seit 60 Jahren gibt es zahlreiche Gemeinde- und Kirchenkreispartnerschaften zwischen Mecklenburg, Pommern und Nordelbien, die – gerade in der DDR-Zeit – ein wichtiges Band zwischen den beiden Teilen Deutschlands waren und auch heute wieder sind. Durch den im September 2000 von den drei Landeskirchen geschlossene Kooperationsvertrag wurde die partnerschaftliche Zusammenarbeit vertieft.

(Quelle: Nordkirche)



Foto: Günter Schüttauf.pixello

Blick über den Ratzeburger See auf den Ratzeburger Dom

**13. März und 8. Mai 2012, 10-12 Uhr**  
**Frauenfrühstück**  
**Matthias-Claudius-Zentrum**

Wir laden Sie wieder herzlich zu unserem Frauenfrühstück ein, das nun schon eine gute Tradition in unserer Gemeinde geworden ist: Nach einem liebevoll bereiteten Frühstück wollen wir wieder mit Ihnen in unserer Kirche über diese Themen nachdenken, die wir in unserem Vorbereitungs-Team überlegt haben:



Foto: Immi Blank

Dienstag, 13. März:  
**„Nächstenliebe“**

Dienstag, 8. Mai:  
**„Miteinander  
 der Generationen“**

Wir freuen uns, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Damit wir besser planen können, melden Sie sich doch bitte im Kirchenbüro an, aber auch wenn Sie sich spontan entscheiden, sind Sie uns herzlich willkommen. *I. Blank, S. Fohl, W. Neuwerth, K. Palsa, I. Saul*

**Samstag, 31. März 2012, 18 Uhr**  
**Reinhard Keiser: Markus-Passion**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

(Fassung einer Aufführung am Hofe zu Weimar um 1713 durch Johann Sebastian Bach)

**Ausführende:** Julia Barthe, Sopran; Nicole Dellabona, Alt; Sven Olaf Gerdes, Tenor; Paul Möllmann, Bass, Instrumentalisten; Hayhan Kim, Orgel  
 Die Kantoreien Oldenfelde und Meiendorf  
 Leitung: Winrich Schulz

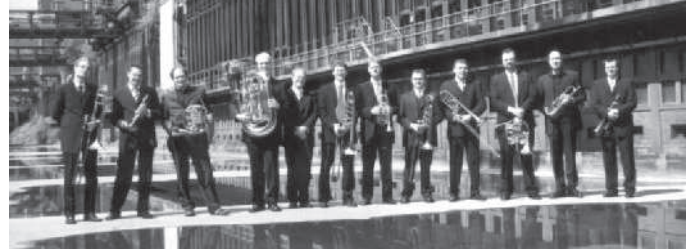
**Karten** zum Preis von € 12.00 erhalten Sie im Kartenvorverkauf (ab 05.03.2012) zu den Büroöffnungszeiten im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum, Wolliner Str. 98 (Tel.648 680 3-0) sowie an der Abendkasse

**Reinhard Keiser (1674 – 1739): Markus-Passion**

Das diesjährige Gemeinschaftsprojekt unserer beiden Kantoreien ist die Aufführung der Markus-Passion des Barockkomponisten Reinhard Keiser. Verglichen mit den Passionsoratorien Johann Sebastian Bachs ist Keisers Passion schlichter, aber keinesfalls weniger schön und eindrucklich. Als ehemaliger „Thomaner“ in Leipzig musikalisch ausgebildet, wurde Keiser bald als einflussreicher Komponist bewundert. Er übernahm Anfang des 18. Jahrhunderts die Direktion der 1678 eröffneten „Gänsemarkt-Oper“ hier in Hamburg, für die er mehr als 100 Bühnenwerke komponierte. 1728 wurde Keiser „Cantor cathedralis“ am Hamburger Dom und widmete sich von da an ausschließlich der Komposition geistlicher Musik. Johann Sebastian Bach kannte und schätzte Keisers Markus-Passion so sehr, dass er sie mehrmals aufführte.

*Sabine Meierkord*

**Sonntag, 15. April 2012, 11.30 Uhr**  
**Matinée-Konzert mit BlechconTakt**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**



Ein Tipp für alle Freunde der Trompeten- und Posauenmusik! **„BlechconTakt“** ist eine Gruppe von zehn klassisch ausgebildeten Blechbläsern (Leitung: Martin Müllbauer). Einmal im Jahr kommen die Musiker aus dem gesamten Bundesgebiet zu einem Probenwochenende mit abschließendem Konzert zusammen. In diesem Jahr findet das Konzert bei uns statt! Das Programm besteht neben Werken aus Barock und Klassik auch aus eigenen Arrangements von Filmmusik und Bigband-Klassikern. Eintritt frei – Kollekte herzlich erbeten.

*Sabine Meierkord*

**Donnerstag, 12. April 2012, 13 Uhr**  
**„Brücke - Ökumenisches Forum Hafencity“**

Treffpunkt: U-Bahnhof Farmsen

17 Kirchen und Glaubensgemeinschaften haben 2002 das Ökumenische Forum in der Hafencity gegründet, um gemeinsam in diesem ganz besonderen, neuen Stadtteil Hamburgs präsent zu sein: Eine Mitarbeiterin wird uns auf einer interessanten Führung die Hafencity zeigen, wir werden das Ökumenische Forum kennen lernen und eine Andacht mitfeiern. Auch eine erholsame Kaffeestunde ist eingeplant.

*Sabine Fohl*

**Mei-Old Gospel**

Interessiert am Gospel-Singen?

Wer Lust und Spaß am Singen hat, sollte sich bei uns melden. Vorkenntnisse sind nicht nötig, einfach vorbei kommen und mitsingen.

Montags, 19.30 - 21 Uhr, Rogate-Kirche.

**Kammer-Orchester**

Wir suchen neue Mitglieder für unser Orchester.

(Streicher, Flöte, Oboe)

Sie sind herzlich eingeladen.

Mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr, Rogate-Kirche.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei mir unter:

khy@hotmail.de oder 0176/22718271 *Hayhan Kim*

**Monatslieder**

**März** EG 94 „Das Kreuz ist aufgerichtet“ Text: Kurt Ihlenfeld 1967, Melodie: Manfred Schlenker 1977;

**April** EG 551 „Nun ist der Himmel aufgetan“, Text: Gerhard Fritzsche 1941, Melodie: Martin Krüger 1941;

**Mai** EG 555 „Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“, Text: Friedrich Dörr 1969 nach dem Hymnus „Veni Creator Spiritus“ (9.Jh.) Melodie: Kempten um 1000, Wittenberg 1524.

*Sabine Meierkord*

**Freitag, 20. April 2012, 20 Uhr**  
**Irischer Abend mit Musik und Segenswünschen**  
**Matthias-Claudius-Zentrum, Wolliner Str.98**

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Abend mit uns zu verbringen. In diesem Jahr wird es ein Benefizkonzert zu Gunsten von TEMAH, der Temeswar-Arbeitsgemeinschaft Hamburg.



Foto: Four Folks

Mit dem Erlös wollen wir – in Zusammenarbeit mit unseren Partnern – ein Ferien-Projekt für rumänische Kinder unterstützen. Den musikalischen Teil gestaltet die Gruppe „**Four Folks**“. Der

Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

*Irmli Blank, Sabine Fohl*

## Begegnung mit Gabriele Marwede, Schöpferin des Altarkreuzes in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Seit geraumer Zeit wandle ich auf den Spuren von Otto Andersen, dem Architekten unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Er suchte für das große Beton-Glasfenster von Prof. Hansing in unserer Kirche, einzigartig in Europa, ein entsprechendes Altarkreuz und fand es in einer kleinen Kapelle in Bilm, südöstlich von Hannover. Das war auch mein Weg zur Künstlerin Gabriele Marwede, die unser Altarkreuz geschaffen hat. Ich lernte sie auf einer Vernissage anlässlich eines Studierenden-Projektes: „Kunst im Kontext von Religion – Wahrnehmung, Reflexion und Vermittlung im kirchlichen Raum“ der Leibniz-Universität Hannover kennen.

Frau Marwede wurde 1925 in Breslau geboren, erlernte das Töpferhandwerk, begann 1946

das Studium der Bildhauerei an der Werkkunstschule in Hannover und setzte es an der Technischen Universität Hannover fort. 1961 erhielt sie ein Stipendium an der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo. Sie erhielt verschiedene Preise, ist Mitglied in mehreren Künstlerbünden und stellte in vielen Ausstellungen aus.

Herr Christiansen war es, der nach meinem Bericht spontan meinte: „Laden Sie Frau Marwede zu einem Gottesdienst nach Hamburg ein“. Und so geschah es. Am 6.11.2011 kam Frau Marwede zum Gottesdienst mit Herrn Delfs in die Bonhoeffer-Kirche. Und dabei kam für mich die Überraschung:



Foto: Claus A. Revenstorff

Gabriele Marwede zusammen mit Pastor Delfs in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche vor ihrem Altarkreuz

**Sonntag, 22. April 2012, 10 Uhr**  
**Besuch aus Wittenburg:**  
**Louis Vierne – „Messe solennelle“ im Gottesdienst**  
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Der Kirchenchor St. Bartholomäus, Wittenburg (Leitung: Maria Waack) besucht uns und bringt uns eine phantastische Musik für Chor und Orgelbegleitung mit: die Messe solennelle in cis-moll, op. 16 von Louis Vierne (1870-1937).

Die Musik Louis Viernes ist untrennbar mit der Kathedrale **Notre-Dame** in Paris verbunden: 37 Jahre lang war Vierne Hauptorganist an Notre-Dame.

Der Kirchenchor St. Bartholomäus wird einige Sätze der eindrucksvollen Messkomposition bei uns im Gottesdienst singen. *Sabine Meierkord*



Fast alle Teilnehmer des Gottesdienstes, die sich anschließend mit Frau Marwede das Kruzifix ansahen, waren überrascht. Sie hatten das Altarkreuz bisher nur aus großer Distanz gesehen, nicht näher betrachtet. Jetzt erkannten sie die besonders gearbeitete Gestalt des gemarterten Gottessohnes.

Frau Marwede schrieb mir im Vorwege dazu: Das Kruzifix ist der Versuch einer Annäherung an das Unfassbare – unbegreiflich im Bewusstsein der Grenzen menschlichen Erstaunens. Pastor Reiser aus Bilm schreibt u.a.: „Der da am Kreuz hängt, ist ganz wahr und in der Tiefe erfasst. Der aufgerissene, in Kreuzesform gespaltene Leib spricht eine beredte Sprache. Im aufgeklüfteten Leib sucht er die Zweiheit auszudrücken „wahrer Mensch und wahrer Gott“. Zugleich spiegelt er das namenlose Leiden wider, das er litt.“

Beim anschließenden Kaffee konnten alle, die sich dafür Zeit nahmen, noch Fragen stellen und mit Frau Marwede über

Gott, Kunst und die Welt sprechen. Interessant war ihre Aussage: „Zu Beginn einer Arbeit habe ich eine Idee, aber das eigentliche Kunstwerk entsteht erst durch das Wirken meiner Hände.“

Ich habe ihr Hamburg, insbesondere die Hafen-City, gezeigt und die interessanten Gespräche mit ihr genossen. Zusätzlich sind ihre handschriftlichen Briefe für mich ein Schatz.

Interesse? Schauen Sie sich das Kruzifix einmal in Ruhe genauer an oder wollen Sie mehr wissen? Wir können uns auch außerhalb der Gottesdienste einmal treffen!

*Claus-A. Revenstorff*

## Kindergarten zurück im Massower Weg

Im Juli 2011 ist unser Kindergarten wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten des Kindergarten-Gebäudes im Massower Weg ins Gemeindezentrum der Thomaskirche umgezogen. Zunächst hieß es „bis zum Herbst“. Dann „Wenn schon, denn schon!“ Das Kindergarten-Gebäude im Massower Weg wurde komplett modernisiert!

Kinder und Erwachsene freuen sich nun auf schöne Wände und Fußböden in warmen, freundlichen Farben, gedämmte Fenster und Türen, eine moderne KÜcheneinrichtung sowie praktische Garderoben und Vieles mehr. In den nächsten Tagen geht es zurück in den Massower Weg.

Während der letzten Monate hatten es vor allem die Erwachsenen nicht leicht: Längere Wege und eine hohe Lärmbelastung in den Räumen für die Erzieherinnen sorgten für anstrengende Tage im Gemeindezentrum. Ein Großeinkauf bei IKEA sorgte für Teppiche und andere Utensilien, um die Räumlichkeiten behaglicher zu machen.



Kindergarderobe  
an der Thomas-Kirchentür

Für 70 Kinder standen nur 3 Toiletten zur Verfügung. Obwohl auch viele Arbeitsmaterialien eingelagert waren, wurde unseren Kindern ein fröhliches, abwechslungsreiches und altersgerechtes Programm geboten. Jede Gruppe verfügte über einen großzügigen Raum, und das Außengelände mit vielen Bäumen und Rasenflächen lud zum Spielen ein.

Fremde Besucher nahmen an, dass dies der angestammte Kindergarten sei. So wirkte auf Außenstehende die „Notlösung“. Am 31. Januar 2012 hat der Kindergarten in den neuen Räumen seine Arbeit aufgenommen.

Ich danke meinen Kolleginnen, allen Eltern und den Verantwortlichen in unserer Kirchengemeinde für die Unterstützung und das Engagement.

Wir sagen Tschüss Thomaskirche und „Danke für die Zeit im Gemeindezentrum“. Im Frühjahr ist ein Einweihungsfest geplant.

*Karin Lewrenz*

## Wann ist Kinderkirche?

**im März:** Sonnabend, 3.3., 11-13 Uhr  
Kinderkirche Rogate-Kirche  
Sonnabend, 17.3., 10-12 Uhr  
Kinderkirche M.-Claudius-Kirche  
Sonnabend, 24.3., 11-13 Uhr  
KidsGo Rogate

**im April:**  
Sonnabend, 21.4., 10-14 Uhr  
Kinderbibeltag M. Claudius-Kirche:  
„Du verwandelst meine Trauer in Freude“

Kennt ihr das auch?: Traurigkeit und Freude, Angst und Vertrauen. Die Frage: Wie geht es weiter? Zwei Freunde von Jesus erzählen uns, wie sie erst ganz traurig und später sehr glücklich waren und aus der Dunkelheit ins Licht der Ostersonne kamen.

Wir gehen mit ihnen auf die Suche nach der Osterfreude, essen gemeinsam ein Ostereier-Mittagessen und haben allerlei Spiele und Basteleien rund ums Osterfest für euch vorbereitet.

**...und im Mai:** Sonnabend, 12.5., 11-13 Uhr  
Kinderkirche Rogate-Kirche  
Sonnabend, 19.5., 10-12 Uhr  
Kinderkirche M.-Claudius-Kirche  
*A. Reske, S. Fohl, U. Schmidt-Paul*

„Gott ist mein Schutz am hellen Tag,  
Gott ist mein Licht in dunkler Nacht.  
Ich brauche mich nicht zu fürchten,  
denn er ist ja bei mir.“

## Kleinkindergottesdienste

Für Kleine und Große  
in der Matthias-Claudius-Kirche um 11.30 Uhr:

Mittwoch, 14. März und Dienstag, 20. März,  
Dienstag, 3. April und Mittwoch, 11. April,  
Mittwoch, 2. Mai und Dienstag, 15. Mai.

## TEMAH erhält Sozialpreis 2011 für 20 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

Welch eine schöne Überraschung zum Abschluss des THEMA-Jubiläumsjahres für die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde ([www.temah.de/rueckblick/temah-wird-20/](http://www.temah.de/rueckblick/temah-wird-20/)).

Am 14.12.2011 war es soweit, TEMAH wurde für 20 Jahre erfolgreiche Rumänienhilfe der Rahlstedter Sozialpreis vom Regionalausschuss Rahlstedt der Bezirksversammlung Wandsbek verliehen.

Der Vorsitzende Florian Drebber begründete die Ehreung damit, dass eine generationsübergreifende Gruppe von zumeist ehrenamtlichen Helfern es geschafft habe, über 20 Jahre hinweg sinnvolle Hilfe zu leisten. Auch nach dieser langen Zeit schaffe es TEMAH immer noch, zu begeistern und Jahr für Jahr Tonnen von Hilfsgütern zu sammeln und nach Rumänien zu transportieren.



Mitglieder der Temeswar-Arbeitsgemeinschaft (TEMAH) nach der Verleihung des Sozialpreises

Seit 1991 unterstützt TEMAH arme Menschen in Rumänien. Vor allem Alte, Kinder und Jugendliche. Zu den Spendentransporten kamen im Laufe der Jahre noch die Projekte Wohngruppe, Berufs- und Schülerpatenschaften und 1995 mit der Stiftung Ars Pontem die Förderung junger rumänischer Künstler, deren Konzerte wir jährlich in Hamburg genießen können, sowie 2011 ein Schüleraustausch. Dies sei nicht nur ein Gewinn für Rumänien sondern auch für die Gemeinschaft hier vor Ort, betonte Herr Drebber. Er wünschte TEMAH für die Zukunft viel Erfolg und viele weitere erfolgreiche Jahre. Zum Abschluss überreichte er dem Diakon Manfred Ehm stellvertretend für die Gruppe die Ehrenurkunden.

An dieser Stelle möchten wir Mitarbeiter von TEMAH uns recht herzlich für die zahlreiche Unterstützung bedanken, denn ohne Ihre Mithilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich. Vielen Dank!!!

P.S. Wenn Sie wissen möchten, wie in 2 ½ Minuten ein Vierzig-Tonner beladen wird, wie eine verrückte Lerche klingt oder wie Sie mithelfen können, schauen Sie mal auf unsere Homepage: [www.TEMAH.de](http://www.TEMAH.de)

Bärbel Jeger-Buschmann

## Ferienprojekt 2012

Strahlende Kinderaugen haben Ilona-Icu Sipos, Clara und Simona vor sich, wenn sie von den Ferienfreizeiten berichten, die sie mit Kindern aus armen Familien in Temeswar durchgeführt haben. Zwei Wochen mal weg, ohne Mama und Papa, raus in die Sonne, ganz viel zu essen, spielen, rumtoben, schwimmen gehen, ausschlafen und neue Freunde kennenlernen. Für Kinder aus armen Temeswarer Familien ein großes Erlebnis. Dank Ihrer Unterstützung war dies 2010 und 2011 möglich.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder rund 40 Kindern dies ermöglichen. Dafür sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Bis zum Sommer hätten wir gern eine Summe von 3000 EURO zusammen, die dann nur für dieses Projekt eingesetzt werden sollen. Sie können das Geld auf unser Gemeindep konto überweisen mit dem Stichwort: Temeswar-Ferien 2011.

Wir sagen im Namen der Kinder und der Sozialarbeiterinnen heute schon mal herzlichen Dank – Multu mesc!

Manfred Ehm, Diakon

## Ein Fest für die Schülerpaten

Sie sind kein Schülerpate? Macht nichts. Wir laden auch Sie herzlich ein zu dem Fest, das wir am **Diens- tag, dem 13. Juni 2012, ab 17.00 Uhr** veranstalten, und zwar im Gemeindepokal der **Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg**. Mit diesem Fest möchten wir den Schülerpaten und anderen, die das Projekt Schülerpatenschaften mit Spenden unterstützen, für ihr Engagement danken.

Wir werden über das Projekt berichten und exemplarisch einige unserer 80 Patenschüler vorstellen. Anhand von Fotos können Sie sich ein Bild machen von den Kindern und von den Verhältnissen, in denen sie leben. Auch haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen, und die Paten können sich untereinander austauschen.



Foto: Bärbel Jeger-Buschmann

Der jüngste „Pate“ (2010) am Buffet.

Für das leibliche Wohl können Sie an einem Büffet sorgen, bei gutem Wetter wird im Garten gegrillt. Wir hoffen, Ihnen auch ein paar musikalische Leckerbissen bieten zu können.

Das alles gibt es kostenlos für Sie. Wir bitten lediglich um Spenden, mit denen wir auch in diesem Jahr wieder die Ferienreisen von vierzig Kindern unterstützen möchten (siehe oben).

Irmgard Nielsen

## Die Jugendkirche kommt



Was wir als Kirchenvorstand seit unserem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss angekündigt haben, wird dieses Jahr Realität: Wir werden uns vermutlich im Laufe des kommenden Sommers von der Thomas-Kirche als unserer Mutter- und Gemeindekirche verabschieden. Auf eine neue Weise wird sie anschließend wieder Kirche unserer Gemeinde:

Wir werden in der **Thomas-Kirche**, im Gemeindezentrum und im Pfarrhaus an der Kirche das Modellprojekt „Jugendkirche-KonfiCamp“ eröffnen.

Innovativ ist dieses Modellprojekt u.a., weil wir es nicht allein tragen. Wir tun es gemeinsam mit dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (Bereich Diakonie & Bildung) und mit acht unserer Nachbargemeinden: mit Farmsen-Berne, Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost/Hohenhorst, mit Volksdorf, Bergstedt und Sasel, mit Bargteheide und Eichede. Eine derart intensive Kooperation von neun Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis hat es hier noch nicht gegeben. Gemeinden und Kirchenkreis engagieren sich in der gemeinsamen Schaffung einer Pfarrstelle, mit der Einbringung von Personalstellenanteilen und mit Haushaltsinvestitionen einschließlich der Finanzierung dieses gemeinsamen Ortes.

Dieses Zentrum für zeitgemäßes evangelisches Leben in unserer Region wird jungen Menschen im Konfirmanden- und Jugendlichenalter die Möglichkeit geben, selbstständig und mit professioneller Begleitung Evangelische Kirche zu finden und zu erfinden; es wird ein Raum sein, in dem sie Kirche gestalten, erleben und sie anderen weitergeben können; in dem sie alte, zugleich eigene und neue Ausdrucksformen des Glaubens probieren werden. Gottesdienste, kulturelles und sozialdiakonisches Leben werden Bestandteile der Jugendkirche und des Modells KonfiCamp sein ebenso wie die Ausbildung von Jugendlichen aus den beteiligten neun Gemeinden in Theologie und Glaubensvermittlung, in Gruppenleitung und Unterricht der KonfirmandInnen ihrer jeweiligen Heimatgemeinden.

In die Jugendkirche wird die Zentrale integriert für das seit acht Jahren vom Kirchenkreis angebotene Modell des KonfiCamps als intensive Variante des Konfirmandenunterrichts. Jugendkultur und Kirchenkultur werden also an diesem alten, neuen Ort eine Verbindung eingehen.

Mit der Errichtung dieses Modellprojekts bringen wir als ‚Erwachsenen-Kirche‘ zum Ausdruck, dass Jugendliche nicht die Zukunft unserer Kirche sind, sondern deren lebendige Gegenwart. Diese Erkenntnis findet nun ihren Ausdruck in der Übergabe eines heiligen Raums in die Verantwortung vorwiegend junger Menschen.

Jugendkirche-KonfiCamp im Thomaskirchen-Zentrum wird also ein neues Gesicht nicht allein unserer Gemeinde sein, aber eben auch unserer Gemeinde inmitten von Meiendorf-Oldenfelde! *Für den Kirchenvorstand und die Planungsgruppe*  
Nils Christiansen

## Jugend Osternacht

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Osternacht zum Tage machen und die dunklen letzten Tage im Leben Jesu nachvollziehen, um in den frühen Morgenstunden das Osterlicht zu empfangen.

Wir werden mit einem gemeinsamen Mitternachtsmahl starten und nach dem Erleben einiger Passionstationen die Auferstehung auf kreative Weise gestalten.

Rund um das Osterlicht rollen wir dann unsere Schlafsäcke aus und ruhen zwischen Altar und Orgel ein paar Stunden in den Ostersonntag hinein. Ein gemeinsames Frühstück rundet das Event ab.

Wer Lust hat, an diesem ganz besonderen Ereignis mitzumachen, der wende sich bitte an

*Ursula Schmidt-Paul*

## Heaven in Rendsburg

Vom 8. bis 10. Juni 2012 findet in Rendsburg das diesjährige Heaven-Festival statt, der sogenannte „kleine Kirchentag“, der für und von der Jugend der Kirche des Nordens ausgerichtet wird.

Als erste offizielle Großveranstaltung nach der Fusion der drei nördlichsten Landeskirchen zur Nordkirche verwandelt sich die kleine Stadt in der Mitte Schleswig-Holsteins unter dem Motto „fair-eint“ für ein Wochenende in ein Zentrum von Kleinkunst, Musik, Theater und Workshops rund um das Thema Glauben. Auch die Jugendband unserer Gemeinde „swift return“ und unsere Theatergruppe wollen dort auftreten und freuen sich riesig auf ihre Fans.

*Ursula Schmidt-Paul*



## Mit dem Taxi zum Gottesdienst



Foto: Andreas Morlok.pixelio

Wer gerne zum Gottesdienst kommen würde, aber den Weg zur Kirche zu Fuß nicht mehr schafft und nicht mehr mit dem Bus

fahren kann und niemanden hat, um ihn oder sie zur Kirche zu bringen, für diejenigen bietet unsere Gemeinde einen neuen Service an: das Taxi zum Gottesdienst. Und so funktioniert das Gottesdienst-Taxi:

Ältere Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen können, rufen im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten (siehe auf Seite 14) an und bitten um die Übersendung von zwei (!) Taxifahrkarten (eine für die Hin- und eine für die Rückfahrt). Das Kirchenbüro schickt dann rechtzeitig vor dem Gottesdienst die Taxifahrkarten mit der Post zu. Für die Fahrt zum Gottesdienst bestellt dann der Fahrgast bei Hansa-Taxi (Tel. 211 211) einen Wagen. Bei Fahrtantritt wird dem Taxifahrer eine (!) der beiden Fahrkarten übergeben. Nach dem Gottesdienst bestellt in der Regel der Küster / die Küsterin das Taxi für die Heimfahrt. Auch für die Rückfahrt gilt: bei Fahrtantritt dem Taxifahrer die Fahrkarte übergeben.

Die Fahrtkosten trägt die Gemeinde. Über Spenden unter dem Stichwort: „Gottesdienst-Taxi“ freuen wir uns.

Dieser Service gilt nur für Fahrten innerhalb des Gebietes der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Wir erproben dieses Angebot ein Jahr lang. Nach dem Probejahr wird entschieden, ob das Gottesdienst-Taxi weiter angeboten wird.

*Jakob Delfs*

## Hilfe für Demenzkranke

Die Planungen für den Aufbau eines Netzwerkes mit Hilfsangeboten für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige geht weiter.

„Wir unterstützen die Planung nach Kräften. Die positiven Erfahrungen, die die Martha Stiftung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen in der Diakoniestation Flottbek-Nienstedten gemacht hat, waren für das Diakoniezentrum Rahlstedt der Anlass, sich intensiv an den Planungen zu beteiligen. Wir werden auch zukünftig kooperieren und wollen die Verknüpfung von ehrenamtlichen und professionellen Hilfen gestalten“, sagt Stephan Sagebiel, Leitung für die Ambulanten Pflegen in der Martha Stiftung.

Für die kommenden Aufgaben bezgl. der Betreuung der an Demenz erkrankten Menschen werden noch ehrenamtliche Kräfte gesucht.

**Informationen** geben Dagmar Wiesmann-Neitzel, Tel. 723 77 412, Christa Usarski (Pastorin), Tel. 678 69 40 und Stephan Sagebiel, Tel. 648 999 58. *Stephan Sagebiel*

## Veranstaltungen im Überblick

### **Wohnanlage Nordlandweg 110**

**Gottesdienst** alle zwei Wochen Samstag, 9.30 Uhr: 10.3.; 24.3.; 21.4.; 5.5.; 19.5.; Karfreitag, 6.4., 15 Uhr

### **Haus Birkengrund, Greifenberger Str. 23-25**

**Andacht** jeden 2. Freitag im Monat, 11 Uhr

### **Seniorenzentrum Rahlstedter Höhe, Kühlungsborner Str. 9-11**

**Gottesdienst** jeden 2. Freitag im Monat, 16 Uhr: 16.3.; 13.4.; 11.5.

### **Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5**

**Mütterkreis** jeden 1. Montag im Monat: im Winter 15 bis 17 Uhr; im Sommer 19 bis 21 Uhr

**Seniorentreff** jeden Mittwoch 15 bis 17 Uhr

**Vormittagschor** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr

**Gesprächskreis**

alle zwei Wochen Dienstag 15 bis 17 Uhr

### **Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr

### **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Str. 56**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 10 bis 11.30 Uhr

**Senioren-gymnastik** jeden Mittwoch 11.15 bis 12 h

### **Themen von Pastor Delfs**

**in der Regel am 3. Donnerstag im Monat**

In der Themenreihe: Christliche Kirchen und Gemeinschaften sind geplant im

März - Die Evangelische Kirche (Fortsetzung)

April - Die Katholische Kirche

Mai - Die Orthodoxe Kirche

## Diakoniezeit

Das aus Sondermitteln des Kirchengemeindeverbands Rahlstedt finanzierte Projekt der Diakoniezeit ist gestartet.



## Ambulante Pflege

Ev. Diakoniezentrum  
Rahlstedt

„Wir sind dankbar für die Diakoniezeit. Sie gibt uns die Möglichkeit, punktuell Hilfen anzubieten, die im Vergütungssystem der ambulanten Pflege nicht darstellbar sind. Diakoniezeit kann zum Beispiel bei der Betreuung an Demenz erkrankter Menschen eingesetzt werden. Auch bei persönlichen Krisen unserer Patientinnen und Patienten sowie in unserer palliativen Versorgung wird sie genutzt“, sagt Peter Schroeder, Pflegedienstleiter des Diakoniezentrums Rahlstedt.

*Stephan Sagebiel*

	<b>Ansprechpartner/in</b>	<b>Adresse</b>	<b>Termin</b>	<b>Telefon</b>
<b>Matthias-Claudius-Gemeindezentrum</b>	Kirchenbüro Sigrid Brahmstädt Kerstin Oliveira	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Di. 9-12 Uhr Mi. 10-12 Uhr Do. 15-18 Uhr Fr. 10-12 Uhr kirche@meiendorf-oldenfelde.de	648 680 3-0 Fax: 648 680 3-17
	Geschäftsführung Dörte Rüten-Budde	rueten-budde @meiendorf-oldenfelde.de		648 680 3-22
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Kirche</b>		Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg		
<b>Rogate-Kirche</b>		Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg		
<b>Thomas-Kirche</b>		Meiendorfer Str. 47, 22145 Hamburg		
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Nils Christiansen christiansen@meiendorf-oldenfelde.de	Koppel 1 20099 Hamburg	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Di. 17.30-19 Uhr u. n. Vereinb. Matthias-Claudius-Zentrum	280 92 54 648 98 4-12 648 680 3-20
	Jakob Delfs delfs@meiendorf-oldenfelde.de	Hermann-Balk-Straße 111 a 22147 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	64 789 789
	Sabine Fohl fohl@meiendorf-oldenfelde.de	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Matthias-Claudius-Zentrum Do. 18-19 Uhr	648 680 313
	Dallas Gastmeier dagas@arcor.de	Meiendorfer Str. 47a 22145 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	670 457-11
<b>Vertretungspastorin</b>	Susanne Reich reich@meiendorf-oldenfelde.de	Wolliner Str. 98 22143 Hamburg	Sprechstunde: Di. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung	0151 / 56 19 41 90
<b>Diakon</b>	Manfred Ehm manfred.ehm@gmx.de		Rogate-Kirche Mi. 17-19 Uhr und nach Vereinbarung	Fax.: 679 92 83 679 29 118
<b>Diakonin</b>	Ursula Schmidt-Paul	Wildschwanbrook 5c	nach Vereinbarung ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Kirchenmusikerin</b>	Sabine Meierkord	meierkords@aol.com		648 07 56
<b>Kirchenmusikerin i. V.</b>	Hayhan Kim			65864655 0176 / 22 71 82 71
<b>Küsterin</b>	Hana Henning	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Hermann-Balk-Str. 60	647 83 68
<b>Hausmanagement Küster</b>	Manfred Beinhoff Christian Engelberg	Meiendorf und Oldenfelde	m.beinhoff@kirche-oldenfelde.de christian_engelberg@web.de	648 680 3-14
<b>Religiöse Früherziehung</b>	Alexandra Reske		a.reske@gmx.de	80 79 92 31
<b>Eltern-Kind-Gruppe und Kinderspielstunde</b>	Monika Send Vanessa Kleinert	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 10-12 Uhr; Do. 9-12 Uhr Di. + Mi. 9-12 Uhr	648 680 3-15
<b>Ev. Kindergarten Oldenfelde</b>	Karin Lewrenz	Massower Weg 8	ev.kita-massowerweg8@kikos.net	Fax: 647 35 82 648 61 065
<b>Kinderinsel Zweigstelle des Ev. Kindergartens Oldenfelde</b>	Angelika Napientek	Kammer Str. 2	Sprechstunde nach Vereinbar. ev.kita-kammerstrasse2 @kikos.net	64 415 415
<b>Ev. Kindergarten Wildschwanbrook</b>	Lisbeth Tränckler	Wildschwanbrook 7	Mi. 17-19 Uhr Fr. 8-12.30 Uhr ev.kita-wildschwanbrook7@kikos.net	678 53 02
<b>Ev. Kindergarten Dreieckskoppel</b>	Tanja Staschel	Dreieckskoppel 13	Mo. und Mi. und Do. 9-12.30 Uhr ev.kita-dreieckskoppel13@kikos.net	644 02 01
<b>Kinderkirche</b>	Ursula Schmidt-Paul	Rogate-Kirche	1. Sa. im Monat 11-13 Uhr	678 83 83
<b>Kinderkirche</b>	Sabine Fohl Alexandra Reske	Matthias-Claudius-Zentrum	3. oder 4. Sa. im Monat 10-12 Uhr	648 680 - 30
<b>Kinderchor (ab 6 Jahren)</b>	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Zentrum	Mi. 16-17 Uhr	648 07 56
<b>Pädagogischer Mittagstisch</b>	Barbara Janusz-Kubista	Wildschwanbrook 9	Mo. bis Do. 12.30-16 Uhr Fr. 12.30-15 Uhr	678 28 64
	Sabine Garben	Wolliner Str.98	Di. 10-12 Uhr	648 680 312
<b>Jugend- und Konfirmandenarbeit</b>	Ursula Schmidt-Paul	Wildschwanbrook 5c	nach Vereinbarung ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Jugendgruppe „Jesus-Pub“</b>	Ursula Schmidt-Paul	Thomas-Kirche Jugendraum	Do. 18.30-21 Uhr ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Jugendclub Meiendorf „Mittendrin“</b>	Jeung-A Anna Kim Dennis Greier	Finmarkring 12a	Mo. bis Do., nachmittags, 14-tägig Fr. und So., nachmittags webmaster@jugendclub-mittendrin.de	679 99 647

## w e r - w a s - w o

	Ansprechpartner/in	Adresse	Termin	Telefon
<b>churchies</b>			letzter Sa. im Mo. 10.30 - 12 Uhr	
<b>Kantorei Oldenfelde</b>	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 19.45-21.45 Uhr	648 680 3-16
<b>Kantorei Meiendorf</b>	Winrich Schulz	Rogate-Kirche	Di. 19.30 - 21 Uhr	
<b>Posaunenchor</b>	Christa Scholz	Thomas-Kirche	Mo. 19.30 Uhr	644 46 12
<b>Flötenchor</b>	Hayhan Kim	Rogate-Kirche	Di. 18-19 Uhr (14-tägig)	
<b>Blockflötenquartett</b>	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Kirche	Mi. 18.15 - 19.15 Uhr	648 07 56
<b>Kammerorchester</b>	Hayhan Kim	Rogate-Kirche	Mi. 18.30 - 19.30 Uhr	
<b>Gospelchor</b>	Hayhan Kim	Rogate-Kirche	Mo. 19.30-21 Uhr	
<b>Vormittagschor</b>	Hayhan Kim	Rogate-Kirche	Mi. 10.30 - 11.30 Uhr	
<b>Seniorentreff</b>	Gerda Seeling	Bonhoeffer-Foyer	Do. 10-11.30 Uhr	647 72 58
<b>Seniorentreff</b>	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 14.30-16.30 Uhr	648 01 91
<b>Seniorentreff</b>	Manfed Ehm Monika Wulff	Rogate-Kirche	Mi. 15 Uhr	679 92 83
<b>Spielesachmittag</b>	Ina Düde	Rogate-Kirche	Do. 14.30-17 Uhr	
<b>Geburtstagsbesuchskreis Meiendorf</b>	Ursula Petry	Rogate-Kirche	letzter Mo. im Monat, nachm.	679 410 99
<b>Geburtstagsbesuchskreis Oldenfelde</b>	Jakob Delfs	Bonhoeffer-Foyer	3. Mo. im Monat 10 Uhr	64 789 789
<b>Senioren-Mütterkreis</b>	Ursula Petry	Rogate-Kirche	1. Mo. im Monat: im Winter 15 Uhr, im Sommer 19 Uhr	679 410 99
<b>Seniorengymnastik</b>	Karin-Maria Knauer	Bonhoeffer-Foyer	Mi. 11.15-12 Uhr	647 53 18
<b>Gesprächskreis</b>	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	Di. 15 Uhr (vierzehntägig)	679 92 83
<b>Gesprächskreis für Glaubensfragen</b>		Matthias-Claudius-Zentrum	2. und 4. Do. im Monat 15.30 Uhr	
<b>Frauenkreis</b>	Ingrid Wentzke	Bonhoeffer-Foyer	2. und 4. Mi. im Monat 15 Uhr	647 77 68
<b>Literaturkreis</b>	Barbara Kluge	Bonhoeffer-Foyer	letzter Mo. im Monat 17-18.30 Uhr	648 680 30
<b>Handarbeitskreis</b>	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	nach Vereinbarung	648 01 91
<b>Gymnastikgruppe</b>	Karin-Maria Knauer	Schule Kamminer Straße	Mi. 10 Uhr, Do. 19 Uhr	647 53 18
<b>Basar-Bastelgruppe</b>	Claudia Schmelmer	Matthias-Claudius-Zentrum	3. Do. 19.30-21 Uhr	648 919 40
<b>Bastelkreis</b>	Ingrid Schütz	Rogate-Kirche	2. und letzter Do. im Monat 19 Uhr	678 36 41
<b>sehen-hören-malen</b>	Karin Palsa Inge Saul	Matthias-Claudius-Zentrum	Fr. 19-21 Uhr	647 71 90 678 66 14
<b>Förderkreis Rogate</b>	Susanne Adamsons	Rogate-Kirche	1. Do. im Monat 19 Uhr	679 413 20
<b>ELAS-Gruppe</b>	Herbert Mösch	Matthias-Claudius-Zentrum	Mo. 19-21 Uhr	672 39 68
<b>Temeswar (TEMAH)</b>	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	2. Do. im Monat, 18.30 Uhr	679 92 83
<b>CARO Shop</b>	Manfred Ehm und Team	Rogate-Kirche	Mi. 13.30-15 und Do. 16-17.30 Uhr	679 92 83
<b>Evangelisches Diakoniezentrum Rahlstedt</b>		Greifenberger Straße 54 22147 Hamburg	Mo.-Fr. 7-17 Uhr www.diakonie-rahlstedt.de	648 999-0 Fax: -19
<b>Rahlstedter Friedhof</b>	Matthias Habel	Am Friedhof 11 22149 Hamburg	Mo.-Fr. 9-15 Uhr www.RahlstedterFriedhof.de	672 20 53
<b>wellcome - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt</b>		Bramfelder Weg 23a 22159 Hamburg	Do. 10-12 Uhr rahlstedt@wellcome-rahlstedt.de	644 54 74

## I m p r e s s u m

**Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde****Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, Wolliner Str.98, 22143 Hamburg**Redaktion:** Jakob Delfs (V.i.S.d.P.) (**Die Redaktion behält sich die Kürzung eingereicherter Beiträge vor.**)**Bildnachweis:** Copyright für die Kirchenbilder auf der Titelseite bei Traute Scheuermann**Erscheinungsweise:** Der GeMeindeBrief erscheint viermal jährlich.**Bankverbindungen:** Geschäftskonto: Hamburger Sparkasse Nr. 1136210703 BLZ.: 200 505 50 / Spendenkonto: Hamburger Sparkasse: Nr. 1312120940 BLZ.: 200 505 50 / Konto Förderkreis Rogate: Hamburger Sparkasse: Nr. 1278121684 BLZ.: 200 505 50 Verwendungszweck: Rogate-Spende / Kirchen-Euro Oldenfelde: EDG Kiel Nr. 57363 BLZ.: 210 602 37**Druck:** CaHo-Druckerei Hamburg, Auflage: 12.000 Exemplare**Redaktionsschluss:** 22. April 2012 für GeMeindeBrief Nr. 15 (Juni bis August 2012)

## Gottesdienste feiern wir, sofern nicht anders angegeben, um 10 Uhr

Wann?	Meiendorf	Oldenfelde
Freitag, 2. März	Matthias-Claudius-Kirche <b>18 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst</b> mit Pastorin Fohl und Team	
4. März	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (A)	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs
11. März	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen
18. März	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl (Abendmahl)
25. März	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> minimax-Gottesdienst mit Diakonin Schmidt-Paul und Team Thomas-Kirche <b>17 Uhr</b> Jugend-Gottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team, anschl. <b>Gemeindeversammlung</b> (s. auch Seite 2)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)
1. April Palmsonntag	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Familien-Gottesdienst mit Pastorin Fohl und Team
5. April Gründonnerstag	Rogate-Kirche <b>19 Uhr</b> Agapemahl mit Pastorin Reich	Matthias-Claudius-Kirche <b>19 Uhr</b> Agapemahl mit Pastor Christiansen
6. April Karfreitag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs Rogate-Kirche <b>15 Uhr</b> Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Pastor Gastmeier	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>15 Uhr</b> Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Pastor Delfs
8. April Ostersonntag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>6 Uhr</b> Osterfrühgottesdienst mit Pastorin Reich, anschl. Osterfrühstück Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs
9. April Ostermontag	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> Familien-Gottesdienst mit Pastorin Fohl, Diakonin Schmidt-Paul und Team, anschl. Osterfrühstück	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)
Sonnabend, 14. April	Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Diakonin Schmidt-Paul und Team	
15. April	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)
Sonnabend, 21. April	Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastor Gastmeier und Team <b>14 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Diakonin Schmidt-Paul und Team	
22. April	Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastor Gastmeier und Team	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Musikalischer Gottesdienst mit Pastor Waack (Wittenburg) (s. auch Seite 6)
Sonnabend, 28. April	Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastor Gastmeier und Team / <b>14 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Diakonin Schmidt-Paul und Team	
29. April	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Möller-Barbek / Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastor Gastmeier und Team	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl
Sonnabend, 5. Mai	Thomas-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastor Gastmeier und Team	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastorin Reich und Team / <b>14 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastorin Reich und Team
6. Mai	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> mit Pastorin Reich und Team
13. Mai	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl)
Do., 17. Mai	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst zu <b>Christi Himmelfahrt</b> mit Pastor Delfs	
20. Mai	Thomas-Kirche <b>17 Uhr</b> Jugend-Gottesdienst; <b>Verabschiedung</b> von Diakonin Schmidt-Paul	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)
27. Mai Pfingstsonntag	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastor Delfs
28. Mai; Pf.- montag	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Familien-Gottesdienst zu <b>Pfingsten</b> mit Pastorin Fohl und Team	
3. Juni Trinitatis	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen